

graphie. In 1530 Nummern ist zusammengetragen, was im Laufe des Jahres 1971 an Werken und erwähnenswerten Artikeln über die Mission und sie berührende Gebiete veröffentlicht worden ist. Von den bedeutenderen Arbeiten werden 59 in einer kurzen, treffenden Besprechung vorgestellt.

Ein Durchblick durch den Band läßt leicht die Schwerpunkte des missionsliterarischen Schaffens während des Jahres erkennen. So haben einige bedeutende Werke ihre Fortsetzung gefunden, wie die *Bibliotheca Missionum* mit ihrem 28. Band (Südasiens 1947—68) und die Franz-Xaver-Biographie von SCHURHAMMER mit dem Halbband über die Periode Indien — Indonesien. Es erschien der erste Band der zum Jubiläum der Propaganda-Kongregation angekündigten großen Geschichte dieser Institution. Dokumentensammlungen über die Missionsgeschichte von Mexiko und Angola verdienen Erwähnung. Die Reise Papst Pauls VI. in den Fernen Osten und die damit verbundene erste panasiatische Bischofskonferenz in Manila haben reichen literarischen Niederschlag gefunden.

Das *Supplementum* (S. 177—214), inzwischen zum *Quaderno Nr. 14* angewachsen, enthält wie immer die offiziellen Akten der Kongregation (178—189). An wichtigeren Dokumenten bietet es diesmal die in der Vollversammlung vom 30. 3. bis 2. 4. 1971 erlassenen Direktiven der Kongregation (192—197), ferner die erstmalig von der Propaganda herausgegebenen Fakultäten der Vertreter des Hl. Stuhles in den Missionsländern (198—201), erläutert durch einen knappen Kommentar von A. REUTER (211—213), und schließlich die neuen Dezennalfakultäten der Ortsordinarien in den Missionsgebieten, die den Forderungen des Zweiten Vatikanischen Konzils und den neuen pastoralen Situationen angepaßt worden sind (202—206).

Schon oft sind die Vorzüge dieser Missionsbibliographie hervorgehoben worden: die fleißige, exakte Arbeit, das Bemühen, trotz aller Schwierigkeiten die weitverstreute Missionsliteratur möglichst vollständig zu erfassen. Das gilt auch vom vorliegenden Band.

Münster

P. Martin. Booz O.F.M.Cap.

**Borkowski, Horst:** *Auch das ist Südamerika.* Evangelist unter Kolonisten und Indianern. Oncken Verlag/Wuppertal 1971; 126 S.

Anschaulich-schlichter Bericht einer Evangelisationsreise, die Vf. im Auftrag des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland in großen Teilen Argentiniens und Brasiliens 1969 unternommen hat. Seine Besuche galten vor allem den deutschen Baptistengemeinden mit gelegentlichen Abstechern zu Indianermissionen, die von Baptisten unterhalten werden. Sein Thema: Christus, die einzige Hoffnung. Der Leser erfährt etwas von der erstaunlichen Wirkung des Evangeliums-Rundfunks Wetzlar/Bonaire in diesen entlegenen Gebieten. Was der Evangelist erreichen will, ist „Entscheidung für Jesus“; sie geschieht in offenem Bekenntnis vor der Gemeinde. Man erfährt nicht, ob und wie weit diese Entscheidung durchgehalten wird; aber der enge Gemeindegemeinschaft mag doch für Dauer bürden. Vf., der sich vom Herrn gesandt und geführt fühlt, begegnet der katholischen Wirklichkeit der von ihm besuchten Länder nur am Rande, nimmt aber das Problem der neuen, spanisch- bzw. portugiesisch-sprechenden Generation für eine Gemeinde deutscher Herkunft wahr und fühlt sich angerührt durch die Aufgabe einer eigentlichen Mission unter den Indianern. Bei dieser Gelegenheit glaubt er auch, umlaufende Greuelmärchen über Indianerausrottung durch brasilianische Behörden widerlegen zu können.

Rom

Paulus Gordan OSB